



Teile des Wolfsheck-Areals könnten in ein Gründerzentrum nach dem Vorbild der Technologiefabrik Karlsruhe umgewandelt werden – das wünscht sich die Projektgruppe. Foto: pr

# Gründerzentrum mit großer Erfolgsquote

## Wolfsheck: Projektgruppe besucht Technologiefabrik Karlsruhe

**Forbach/Karlsruhe (red) – Nach der Stilllegung der Nähmaschinenfabrik Singer entwickelte die Industrie- und Handelskammer ab 1983 aus der Industriebranche die Technologiefabrik Karlsruhe GmbH (TFK) – das erste Gründerzentrum in Baden-Württemberg. Mit der Stadtbahn reiste am Mittwoch eine Delegation der Projektgruppe Gewerbepark Wolfsheck (PGW) aus Forbach an, um sich aus erster Hand über das Thema zu informieren.**

Die Technologiefabrik ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte, schreibt die PGW in ihrem Presstext. Über 290 Firmen begannen dort ihre Existenz. „97 Prozent dieser Firmen sind heute noch erfolgreich auf dem Markt, einige haben sich zu großen, mittelständischen Unternehmen weiterentwickelt“, berichtet TFK-Geschäftsführer Herbert Hoffmann. Insgesamt sind mehr als 5 500 neue Arbeitsplätze entstanden. Diese hervorragende Erfolgsquote habe ihre Ursache

in der umfassenden Betreuung der Firmen, meint Hoffmann: „Alle Gründerfirmen haben irgendwann nach dem Start Probleme.“

Durch eine schnelle, qualifizierte Hilfe werden diese gelöst und der Fortbestand der Firma gesichert. Der Unternehmer konzentriert sich auf seine Kernkompetenz, die Technologiefabrik organisiert die Randbedingungen und stellt eine optimale Infrastruktur kostengünstig zur Verfügung. Die bundesweite Erfolgsquote von über 90 Prozent zeige, dass eine Existenzgründung unter dem Dach eines gut organisierten Gründerzentrums immer gute Chancen bietet.

Ein solches Gründerzentrum wünscht sich die Projektgruppe Gewerbepark Wolfsheck (PGW) für Teilbereiche der ehemaligen Papierfabrik auf Forbacher Gemarkung. Im Anschluss an die Präsentation der Technologiefabrik beantwortete Hoffmann sachkundig alle Fragen der interessierten Besucher. Dabei wurden Randbedingungen und Erfolgsfaktoren

eines Gründerzentrums herausgearbeitet. „Wichtigster Erfolgsfaktor ist ein funktionierendes Netzwerk aus Wirtschaft, Behörden und Banken, das vom Träger des Gründerzentrums aufgebaut und ständig gepflegt werden muss“, erläuterte Hoffmann. Dieses Netzwerk sichere den Bestand der Einrichtung und bringe den Jungunternehmern die wichtigen Kundenkontakte und Aufträge.

◆ [www.wolfsheck.com](http://www.wolfsheck.com)

### Zum Thema

## Bebauungsplan: Sachstandsbericht

**Forbach (stj) –** Einen Sachstandsbericht zum Bebauungsplan Wolfsheck wird es am kommenden Dienstag, 30. März, in der öffentlichen Sitzung des Forbacher Gemeinderats geben (Beginn: 19 Uhr, Rathaus, Bürgersaal). Ebenso wird das beabsichtigte weitere Vorgehen diskutiert.